NPG | RSP

Netzwerk Psychische Gesundheit Schweiz
Réseau Santé Psychique Suisse
Rete Salute Psichica Svizzera

Jahresbericht 2014

Inhaltsverzeichnis

- Editorial
- Das Netzwerk Psychische Gesundheit Schweiz: 2014 in Zahlen
- Organe
- Strategie
- Rückblick 2014
- Finanz- und Betriebsrechnung 2014
- Mitgliedorganisationen

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Département fédéral de l'intérieur DFI
Dipartimento federale dell'interno DFI
Bundesamt für Gesundheit BAG
Office fédéral de la santé publique OFSP
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Département fédéral de l'intérieur DFI
Dipartimento federale dell'interno DFI
Bundesamt für Sozialversicherungen BSV
Office fédéral des assurances sociales OFAS
Ufficio federale delle assicurazioni sociali UFAS

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Staatssekretariat für Wirtschaft SECO
Secrétariat d'Etat à l'économie SECO
Segreteria di Stato dell'economia SECO

GDK Schweizerische Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren
CDS Conférence suisse des directrices et directeurs cantonaux de la santé
CDS Conferenza svizzera delle direttrici e dei direttori cantonali della sanità

Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Ein starkes Fundament ist die Basis für ein gutes Haus. Auch bei der psychischen Gesundheit sind wir auf gute Grundlagen angewiesen, damit Aktivitäten zur Verbesserung derselben darauf aufbauen können. Das Jahr 2014 stand ganz im Zeichen von Grundlagenarbeiten: Auf verschiedenen Ebenen wurde intensiv an einem starken Fundament für die psychische Gesundheit gearbeitet.

Im Auftrag des Dialogs Nationale Gesundheitspolitik (Bund und Kantone) erstellten drei Trägerorganisationen (BAG, GDK und Gesundheitsförderung Schweiz) des Netzwerks Psychische Gesundheit Schweiz (NPG) unter Einbezug zahlreicher wichtiger Akteure einen Berichtsentwurf zur Psychischen Gesundheit in der Schweiz. Das NPG hat in diesem Zusammenhang eine Umfrage bei den Kantonen durchgeführt, welche aufzeigt, dass ein Grossteil der Kantone im Bereich der psychischen Gesundheit aktiv ist. Lücken bestehen aber dennoch – insbesondere auf nationaler Ebene – z.B. bei der Sensibilisierung, Entstigmatisierung und Information zu Grundlagen und Angeboten. Diese Lücken werden im Bericht benannt und Handlungsfelder aufgezeigt. Nach der geplanten Verabschiedung des Berichts Ende Mai 2015 soll ein Umsetzungsplan erarbeitet werden.

Höhepunkt des Jahres war hingegen kein Bericht, sondern die Konferenz „Public Mental Health“ an der Fachhochschule Nordwestschweiz in Olten mit mehr als 450 Teilnehmer/innen. Von dieser Partnertagung zwischen Public Health Schweiz und dem Netzwerk Psychische Gesundheit Schweiz bleibt neben den fachlich hochstehenden Referaten und Workshops die „Glücksministerin“ aus Deutschland in positiver Erinnerung.

Im Rahmen dieser Konferenz wurde das Schweizer Manifest für Public Mental Health präsentiert und diskutiert. Das Manifest wurde im Vorfeld der Konferenz von einer breit abgestützten Autorenschaft / Arbeitsgruppe mit der koordinativen Unterstützung durch Public Health Schweiz und dem NPG erarbeitet und soll eine Basis für die Schwerpunktsetzung von Aktivitäten und das professionelle Handeln im Feld der psychischen Gesundheit sein.

Sie sehen, 2014 wurde am Fundament für die psychische Gesundheit gebaut. Nehmen wir diesen Schwung auf und stehen dafür ein, dass sich die erarbeiteten Grundlagen auch auf die Praxis auswirken. Mit dem NPG als Vernetzungs- und Vermittlungsplattform und für eine gute psychische Gesundheit.

Für die Trägerorganisationen:
Fabienne Amstad, Gesundheitsförderung Schweiz
Margreet Duetz Schmucki, Bundesamt für Gesundheit
Maggie Graf, Staatssekretariat für Wirtschaft
Katrin Jentzsch, Bundesamt für Sozialversicherungen
Daniela Schibli, Gesundheitsdirektorenkonferenz

Das Netzwerk Psychische Gesundheit Schweiz: 2014 in Zahlen

3. Netzwerktagung
Psychische Gesundheit Schweiz „Public Mental Health“

1200
Empfänger Newsletter

Aktive Beiträge an
21
Veranstaltungen Dritter

2 Fachtreffen
(Kantone; Bündnis gegen Depression)

440
Teilnehmende
an Netzwerk-tagung

18
Veranstaltungen
besucht für Beziehungspflege

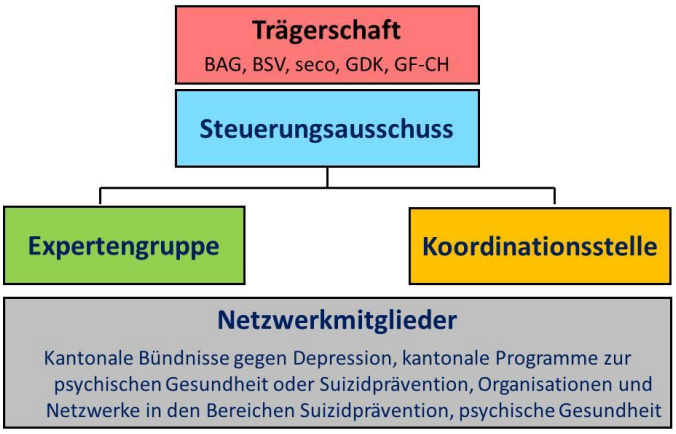
128
Mitglieds-organisationen

Aktive Kontaktaufnahme mit **9 Kantonen**

3 Beiträge in Publikationen Dritter

30 nationale
Organisationen und Betriebe besucht

Organe



Steuerungsausschuss (Stand 2014)

Bundesamt für Gesundheit (BAG), Margreet Duetz Schmucki
Bundesamt für Gesundheit (BAG), Elvira Keller-Guglielmetti
Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV), Katrin Jentzsch
Gesundheitsdirektorenkonferenz (GDK), Daniela Schibli
Gesundheitsförderung Schweiz, Fabienne Amstad
Staatssekretariat für Wirtschaft (Seco), Maggie Graf

Koordinationsstelle

Alfred Künzler, Leiter
Annette Hitz
Johann Krempels (August 2014 - Januar 2015)

Expertengruppe (Stand 2014)

Public Health Schweiz, Barbara Weil, Leiterin Fachgruppe Mental Health

Aktionsbündnis Psychische Gesundheit Schweiz, Margrit Dubi, VS-Mitglied

Pro Mente Sana, Sabine Schläppi, Geschäftsführerin

Ipsilon, Sebastian Haas, Vize-Präsident

Kollegium Hausarztmedizin, Alexander Minzer, Hausarzt, Präs. SAPPM

Kanton Genf, Alliance contre la dépression, Anne-Marie Trabichet, Conseillère en santé publique

Universität Zürich, Guy Bodenmann, Lehrstuhlinhaber

BSV-Bereich FGG, Sabine Scheiben, Secteur enfance et jeunesse

Kinderschutz Schweiz, Catherine Moser, Leiterin Prävention

Föderation Schweizer Psychologen, Elisabeth Baumann, Geschäftsführerin

Netzwerk Bildung + Gesundheit, Dagmar Costantini, Programmleitung

Arbeitgeberverband, Martin Kaiser, Mitglied GL

Gewerkschaftsbund, Luca Cirigliano, Zentralsekretär Arbeitsrechte / Arbeitsbedingungen

Seco, Margot Vanis, Arbeit & Gesundheit

IV-Stellen-Konferenz, Jean-Philippe Ruegger, Präsident

SVV, Heinz Roth, Leiter Prävention & Gesundheitsförderung

Strategie

Das Netzwerk Psychische Gesundheit Schweiz ist ein Zusammenschluss von Organisationen, Institutionen und Unternehmen, die sich für die psychische Gesundheit in der Schweiz engagieren.

Das Netzwerk ist eine Nonprofit-Organisation ohne eigene Rechtskörperschaft. Grundlage bildet ein Zusammenarbeitsvertrag zwischen den Trägerorganisationen. Es versteht sich als multisektorale nationale Initiative zur Förderung der psychischen Gesundheit und Verminderung psychischer Erkrankungen in der Schweiz. Es ist politisch und konfessionell neutral und bezieht alle Berufsgruppen sowie Landesteile ein.

Ziele

Das NPG bietet eine Plattform für Akteure und ihre Massnahmen im Bereich der psychischen Gesundheit, insbesondere ihrer Förderung, sowie der Prävention psychischer Erkrankungen, inklusive der Früherkennung von Depression und Suizidalität. Das Netzwerk leistet einen Beitrag zur Verbesserung der psychischen Gesundheit der Schweizer Bevölkerung durch folgende Aktivitäten:

- Die Vernetzung möglichst vieler Akteure im Bereich der Förderung, Erhaltung oder Wiederherstellung psychischer Gesundheit
- Eine interaktive Website als zentrale Plattform zum Wissens- und Informationsaustausch
- Die Organisation regelmässiger Vernetzungstreffen

Die Akteure werden damit gestärkt und die Wirksamkeit und Effizienz ihrer Massnahmen erhöht.

Mitgliedschaft

Entsprechend einem multisektoralen Zugang zur psychischen Gesundheit ist das Feld der eingeladenen Akteure weit gesteckt:

- Öffentliche und private Organisationen
- aus allen Lebensbereichen, die sich für die
- psychische Gesundheit oder Verminderung psychischer Erkrankungen
- auf Verhältnis- oder Verhaltensebene engagieren.

Die Mitgliedschaft im Netzwerk Psychische Gesundheit Schweiz ist kostenlos. Es können nur Organisationen, keine Einzelpersonen, Mitglied werden.

Kontakt

Koordinationsstelle
Netzwerk Psychische Gesundheit Schweiz
www.npg-rsp.ch
info@npg-rsp.ch
Tel: +41 31 350 04 04

Rückblick 2014

Netzwerktagung
An der 3. Netzwerktagung Psychische Gesundheit Schweiz / Swiss Public Health Conference 2014 zum Thema „Public Mental Health“ nahmen rund 440 Personen aus der ganzen Schweiz teil. Führende Fachleute aus dem In- und Ausland setzten sich mit den vielfältigen Aspekten von psychischer Gesundheit und mit Ansätzen zu deren Stärkung aus-einander. In einem von rund 65 Organisationen und Institutionen unterstützten Manifest verabschiedeten die Teilnehmenden Leitlinien für einen besseren Einbezug der psychischen Dimension in gesundheitsrelevante gesellschaftliche und politische Aktivitäten.

Ursula Zybach, Geschäftsführende Präsidentin Public Health Schweiz und Grossrätin Kanton Bern.

„Bei der Planung der SPH Conference / 3. NPG Tagung war das grosse Fachwissen, die Kontakte und die erfrischenden Ideen vom NPG äusserst hilfreich. Und dank der Kooperation mit dem NPG haben zusätzliche Fachpersonen an der Konferenz teilgenommen, die mit ihren Diskussionsbeiträgen die Konferenz bereichert haben.“

Fachtreffen (BgD und Kantonales)
Am 4. Treffen der Schweizer Bündnisse gegen Depression (BgD) diskutierten die Teilnehmenden über ihre Erfahrungen mit dem BgD. Der anschliessende Fachinput beinhaltete ein Referat eines Hausarztes über die Erkennung von psychischen Belastungen, einen Bericht eines psychisch Beeinträchtigten über die Erfahrungen bei der Reintegration in die Arbeitswelt und einen Beitrag eines Krankenversicherers zum Thema Früherkennung mit System.

Am 2. Austausch der kantonalen Verantwortlichen für psychische Gesundheit berieten sich 19 Kantonsvertreterinnen und –vertreter über ihre Herausforderungen in der Planung und Umsetzung von Programmen und Massnahmen zur psychischen Gesundheit, diskutierten über die Möglichkeit einer nationalen psy-Notruflinie und informierten sich über die nationale Sensibilisierungskampagne „Wie geht’s dir?“ sowie den Stand des Dialog-Projekts Psychische Gesundheit.

bündnis gegen DEPRESSION

10 Schritte für die Psychische Gesundheit
Das Projekt "10 Schritte für psychische Gesundheit" sind Denkanstösse zur individuellen Förderung der psychischen Gesundheit. Die meisten Menschen wissen, wie sie ihre körperliche Gesundheit fördern können - durch eine gesunde Ernährung oder durch tägliche Bewegung. Psychische Gesundheit und was man ganz einfach selber dafür tun kann wird jedoch kaum thematisiert. Das Projekt stammt aus Oberösterreich und wurde vom Kanton Zug in die Schweiz geholt. Seit Mitte 2014 verwaltet das NPG die Nutzungsrechte der “10 Schritte” und stellt es seinen Mitgliedern kostenlos zur Verfügung.

Ein Schritt der 10 Schritte.

Seminar am Hausärzte-Kongress
An der Fortbildungstagung des Kollegiums für Hausarztmedizin (KHM) hatte das NPG die Möglichkeit, im Rahmen eines Seminars zum Thema “Erkennen von psychischen Comorbiditäten bei chronisch kranken Patienten” zu informieren und sensibilisieren. Das Seminar stiess bei der Hausärzteschaft auf Interesse. Als Folge aus dem KHM-Kongress ergaben sich zwei Beiträge in den beiden Fachpublikationen “Primary Care” und “Hausarzt Praxis.

Workshop an nationaler BGM-Tagung
An der nationalen Tagung für Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) führte das NPG gemeinsam mit dem Migros-Genossenschafts-Bund ein Symposium durch zum Thema "Psychische Gesundheit in Unternehmen zahlt sich aus". Die Referentin der Migros berichtete über das Projekt „Psychische Gesundheit“ der Migros-Gruppe und zeigte auf, mit welchen Überlegungen sowie Massnahmen das Thema in ihren Unternehmen verankert wird.

Daniela Egg Erzinger, lic. phil. Psychologin, Projektleiterin Psychische Gesundheit, HR-Management Migros-Gruppe.

„Initiativ, unkompliziert und breit abgestützt – so erlebe ich das NPG. Als Mitglied schätze ich die einzigartige Info-Plattform sowie den überbetrieblichen Austausch mit anderen Fachpersonen über bestehende Initiativen für Bevölkerung und Arbeitswelt.“

Wanderausstellung Bündnis gegen Depression

Im Spätsommer zeigte das NPG eine Wanderausstellung der Stiftung Deutsche Depressionshilfe in der Schweiz: Zwanzig Fotos illustrieren vielfältige „Wege aus der Depression“. Die Stationen waren:

- SPH Conference „Public Mental Health“/3. NPG Tagung, Olten
- Clienia Littenheid AG, Privatklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Littenheid TG
- Jahreskongress der Schw. Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Basel
- Universitäre Psychiatrische Kliniken, Basel
- Kulturraum des Bogn Engiadina, Scoul GR

«Am Ende des Tunnels», Katrin Meinhardt, Gewinnerin des Fotowettbewerbs; Teil der Wanderausstellung der Stiftung Deutsche Depressionshilfe, Leipzig

---

Nationale Kampagne „Wie geht’s Dir?“

Die Kampagne „Wie geht’s Dir?“ will informieren und sensibilisieren, dass es wichtig und richtig ist, auch über psychische Erkrankungen offen zu sprechen. Sie möchte dazu beitragen, dass Betroffene weniger ausgegrenzt werden und sie will Wissen über psychische Erkrankungen verbreiten, um so negative Vorurteile abzubauen. Träger der Kampagne sind Pro Mente Sana, die Kantone Zürich, Schwyz, Luzern und Bern, sowie die Coraasp. Das NPG unterstützte die konzeptionelle Arbeit im Vorprojekt und dessen Bekanntmachung.

Lunch Film-Veranstaltung „Zwischen Bangen und Hoffen“

“Zwischen Bangen und Hoffen” der FFG Videoproduktion gibt psychisch erkrankten Menschen und im Besonderen deren Angehörigen ein Gesicht und eine Stimme. Der Film zeigt, was es heisst, mit einer psychischen Erkrankung zu leben. Sensibilisieren, aufklären, Empathie schaffen – das ist das Anliegen dieses Films. Das NPG unterstützte dieses Projekt kommunikativ, indem es ihm zwei Plattformen zur Bekanntmachung des Filmes bot: Einmal als Filmvorführung bei einem Mittagslunch, einmal als Präsentation im Rahmen eines Fachforums.

Cécile Malevez-Bründler, Projekt- und Geschäftsleitung der Familien- und Frauengesundheit FFG-Videoproduktion.

„Dank aktiver Informationsunterstützung durch das NPG konnten wir das Filmprojekt "Zwischen Bangen und Hoffen" effizient bei den Ansprechpartnern und relevanten Akteuren bekannt machen.“

.

Finanz- und Betriebsrechnung 2014

Der Vergleich der Rechnung mit dem Budget sowie die Verwendung der Geldmittel sind aus der nachstehenden Aufstellung ersichtlich. Sie enthält die von den Trägern vereinbarten Beträge.

	Budget 2014	*Rechnung 2014*
Einnahmen Total	**295'000**	**305'354**
Vortrag Projektsaldo 2013		9539
Bund (BAG, BSV, seco)	150'000	150'000
Anteil Koordination Bündnis gegen Depression (BAG)	15'000	15'000
GDK	40'000	40'000
GDK Beitrag Budgeterhöhung	5'000	5'000
Gesundheitsförderung Schweiz	85'000	85'000
Andere Einnahmen		815
Ausgaben Total	**295'000**	**291'859**
Koordinationsstelle	***268'000***	***264'456***
Lohn- und Lohnnebenkosten	179'000	184'469
Betriebskosten [1]	51'000	47'768
MWSt (8% auf Einnahmen) [2]	22'000	21'884
Unterhalt Website	4'000	5'494
Übersetzungen divers	7'000	4'841
Reserve	5'000	0
Steuerungsausschuss	***2'000***	***2'394***
Retraite	2'000	2'394
Massnahmen	***25'000***	***25'009***
Veranstaltungen	25'000	24'559
Publikationen		411
Expertengruppe	0	39
Saldo: Einnahmen - Ausgaben	**0**	**13'495**

Erläuterungen:

[1] Inkl. Infrastrukturbeitrag (Arbeitsplatz, IT-Infrastruktur, Büromaterial, Zeitschriften etc.) und übrige Betriebskosten (GA, Kinderzulage, Beitrag Kinderkrippe, ext. Buchhaltung, Teilnahme Tagungen, Spesen).

[2] Die Netzwerkrechnung wird von Gesundheitsförderung Schweiz geführt. Diese privatrechtliche Stiftung ist MwSt-pflichtig.

Mitgliedorganisationen Netzwerk Psychische Gesundheit Schweiz (Stand Ende 2014)

Nationale Organisationen

Aktionsbündnis Psychische Gesundheit Schweiz

APhS Angst- und Panikhilfe Schweiz

Associazione della Svizzera Italiana per i disturbi d'Ansia, Depressivi e Ossessivi-Compulsivi ASI-ADOC

Carelink

chronischkrank.ch

curahumanis Berufs- und Personalverband der Alters-/Langzeitpflege und Betreuung

Die Dargebotene Hand

Equilibrium

Föderation der Schweizer Psychologinnen und Psychologen FSP

Ipsilon Initiative zur Prävention von Suizid

Kollegium für Hausarztmedizin KHM

IV-Stellen-Konferenz IVSK

Public Health Schweiz

ProEmotionsKultur

Pro Infirmis

Pro Mente Sana

RADIX Schweizerische Gesundheitsstiftung

Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner SBK

Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW

Schweizerische Akademie für Psychosomatische und Psychosoziale Medizin SAPPM

Schweizerischer Berufsverband für Angewandte Psychologie SBAP

Schweizerisches Expertennetzwerk für Burnout

Schweizerische Gesellschaft für Arbeitsmedizin SGARM

Schweizerische Gesellschaft für Arbeits- und Organisationspsychologie SGAOP

Schweizerische Gesellschaft für Beratung SGfB

Schweizerische Gesellschaft für Verhaltens- und Kognitive Therapie SGVT

Schweizerisches Gesundheitsobservatorium Obsan

Schweizer Handikap Gesellschaft für Menschenrechte

Schweizerischer Verband der Mütterberaterinnen SVM

Schweizerischer Verein für Pflegewissenschaft – Akademische Fachgesellschaft Psychiatrische Pflege

Schweizerischer Versicherungsverband SVV - Bereich Prävention

Selbsthilfe Schweiz

Spitex Verband Schweiz

Stop Suicide

StressNoStress.ch

Sucht Schweiz

Swiss Mental Health Care

VASK Dachverband der Vereinigungen von Angehörigen psychisch Kranker

Verein Ambulante Psychiatrische Pflege VAPP

Verein MUNTERwegs

Verein Netzwerk Angehörigenarbeit Psychiatrie

Verein Prävention Essstörungen Praxisnah PEP

Verein Stress Management

Werner Alfred Selo-Stiftung

Kantonale Einheiten und Organisationen

Romandie: Commission de Prévention et de Promotion de la Santé CPPS // Association romande CIAO

Ostschweiz: Forum für Psychische Gesundheit

Aargau: Gesundheitsförderung // Netzwerk Psychische Gesundheit

Basel-Stadt: Gsünder Basel // Prävention BS

Bern: Gesundheitsförderung und Prävention // Kantonale Behindertenkonferenz // Berner Gesundheit // Bündnis gegen Depression // Fondation gad Stiftung - move Berner Oberland // Berner Psychologinnen und Psychologen // Interessengemeinschaft Sozialpsychiatrie Bern // Ex-In Bern

Freiburg: Prävention und Gesundheitsförderung // Suizidprävention PréSuiFri

Genf: Hospice Général - Retour à l'Autonomie // Association Trajectoires // Centre-Espoir, Armee du Salut Genève

Glarus: Beratungs- und Therapiestelle Sonnenhügel

Graubünden: Gesundheitsamt // Caritas Graubünden

Jura: Service de la santé publique

Luzern: Fachstelle Gesundheitsförderung // Volksschulbildung

Neuenburg: Service de la santé publique

Obwalden: Fachstelle Gesellschaftsfragen // Schulgesundheitsdienst

Schwyz: Gesundheit schwyz

Solothurn: Gesundheitsamt // Verein Psychische Gesundheit Kanton Solothurn

St. Gallen: Amt für Gesundheitsvorsorge // ZEPRA

Thurgau: Gesundheitsamt // Psychiatrische Dienste // Perspektive Thurgau – Gesundheitsförderung & Prävention

Uri: Gesundheitsförderung

Waadt: Le Chiffre de la Parole

Zug: Gesundheitsamt

Zürich: Gesundheitsförderung - ISPMZ // Integrierte Psychiatrie Winterthur – Traumastation // Integrierte Psychiatrie Winterthur - wikip

Städtische Einheiten und Organisationen
St. Gallen: Spitex Centrum
derzeit offline

Winterthur - Fachstelle Gesundheit

Zürich: Städtische Gesundheitsdienste der Stadt Zürich

Bildung und Forschung / Wissenschaft
Fernfachhochschule Schweiz - Departement Gesundheit

Universität Freiburg - Institut für Familienforschung und –beratung

Universität Zürich - Lehrstuhl Klinische Psychologie Kinder/Jugendliche & Paare/Familien // ISPMZ, Abteilung Gesundheitsforschung und betriebliches Gesundheitsmanagement

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW - Departement Angewandte Psychologie

Grossunternehmen und KMU
Aviga AG

HRM Systems AG

Lassalle-Haus

Lundbeck (Schweiz) AG

Migros-Gruppe

Migros Genossenschaftsbund, Direktion Kultur und Soziales

Socialdesign

Vivit - Kompetenzzentrum für Gesundheit und Prävention

Zentrum für Ergotherapie

Kleinunternehmen
Actitudes Coaching

Atrivida

Avenira

Creonda Fachzentrum

CTS Kompetenz für psychische Gesundheit

FFG-Videoproduktion

Institut für Körperzentrierte Psychotherapie IKP

Kernen AG

Konzertliebe

Krempels + partner

KybisView GmbH, Stressbewälting durch Achtsamkeit

Limes Coaching & Solutions

Mecaso

Sassnick Spohn GmbH, Büro für Soziales, Bildung & Gesundheit
keine Website

Praxis Blaesi

Praxis Niederhauser

Probel GmbH

Psycon GmbH

Psy Promotion

Schori-Beratungen, Coaching Beratung Supervision Seelsorge

so mobil - Mobile Sozialpsychiatrische Betreuung

Verein LEBE! / Organisation L!

Visions Schmiede

NPG | RSP
Netzwerk Psychische Gesundheit Schweiz
Réseau Santé Psychique Suisse
Rete Salute Psichica Svizzera